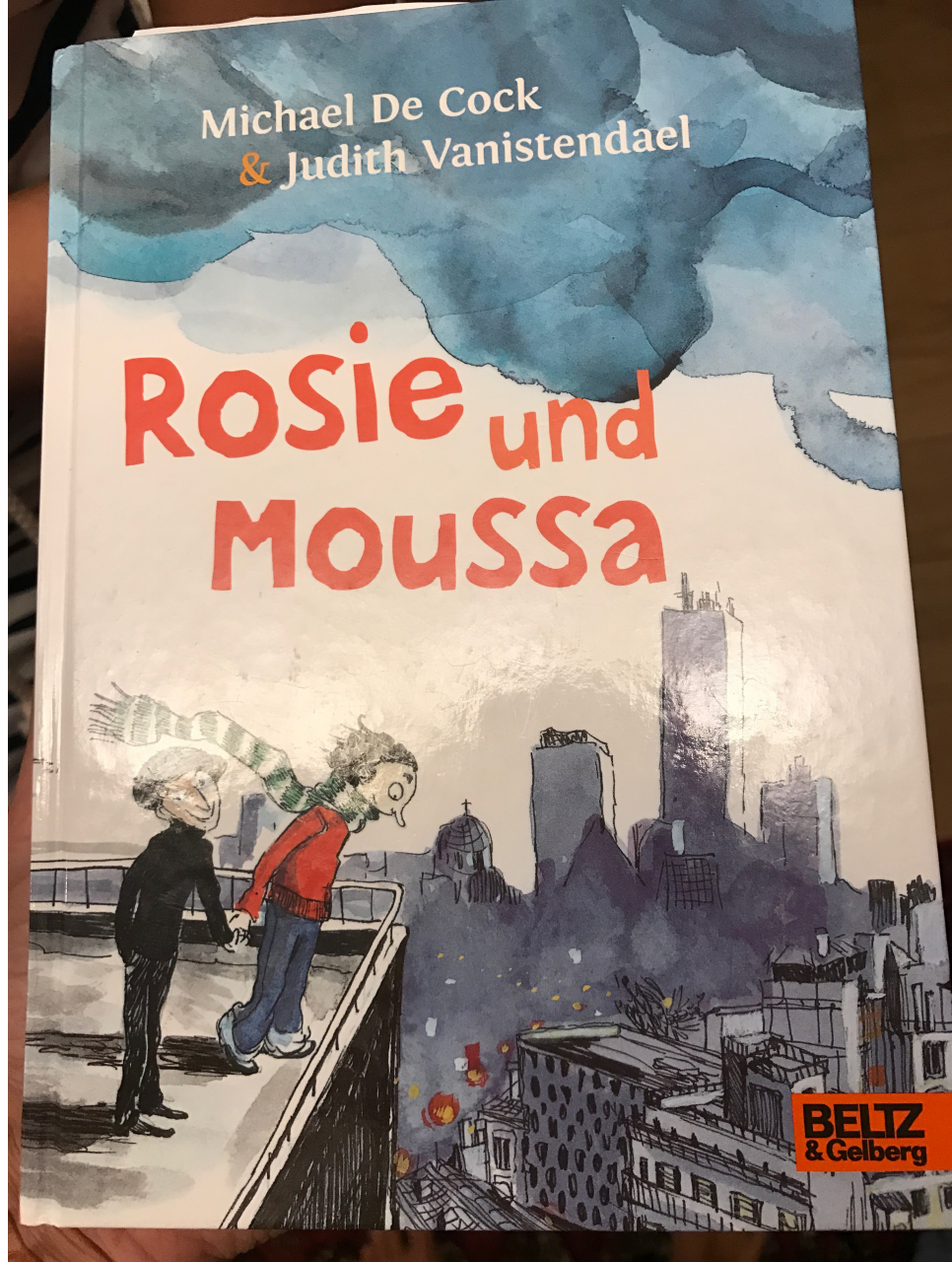




Das Buch "Rosie und Moussa" von Michael De Cock und Judith Vanistendael ist ein Buch, das für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren zum Selberlesen sehr gut geeignet ist. Es umfasst 88 Seiten und ist in einer für 8-jährige Kinder gut lesbaren Schriftgröße geschrieben. Das Buch ist nicht nur in übersichtliche Abschnitte eingeteilt, was zu schnellen Erfolgserlebnissen führt (puh, schon wieder einen Abschnitt geschafft), sondern hat auf jeder Seite eine comicartige Zeichnung, die nicht nur das Geschehen phantasievoll begleitet sondern auch zum gemeinsamen Lachen anregt. An Hand der Zeichnungen könnte der Mentor mit dem Kind über die Handlung sprechen und dabei gleich noch das Leseverständnis überprüfen.

Das Thema des Buches ist der Erlebniswelt vieler Kinder entnommen, die mit ihrer Familie umziehen und sich zunächst in der neuen Umgebung einsam fühlen. Hier ist es Rosie, die mit ihrer Mutter in einen anderen Stadtteil umzieht, der ihr unendlich weit entfernt von ihrem bisherigen Zuhause vorkommt. Ihr neues Heim ist ein Hochhaus und Rosie hat große Angst, dass sie dort zunächst einsam sein und es schwer sein wird, neue Freunde zu finden. Doch das Gegenteil ist der Fall. In Moussa, einem Junge, der auch im Hochhaus wohnt, findet Rosie sehr bald einen neuen Freund, mit dem sie ein großes Abenteuer erlebt. Ihr gemeinsamer Gegenspieler ist Herr Tak, ein Mann, der im Hochhaus so eine Art Hausmeisterfunktion einnimmt und den Kindern seine Benimmregeln aufzwingen will. Auch diese Situation wird vielen Kindern nicht ganz unbekannt vorkommen, treffen sie doch des öfteren auf Erwachsene, die ihnen Dinge, die Spaß machen, verbieten wollen. Aber mit der alten Nachbarin Frau Himmelreich, gelingt es ihnen, Herrn Tak zu überlisten und ein aufregendes Abenteuer gemeinsam zu erleben.

Das Buch ist ein rührendes Lehrstück, wie Kinder ihre Welt erleben, sich gegenseitig helfen und gemeinsam auf tolle Ideen kommen. Zugleich soll es Kindern Mut machen und zeigen, wie wichtig es ist, wahre Freunde zu haben. Ich kann es zum Selberlesen wie auch zum Vorlesen sehr empfehlen.

Natascha Imberger